

Hannes Fuhrer

E nöie Tag

f, f

(B.Dur)

(2 st. Jodel)

Gang doch einisch am ne Morge
no gäb d'Sunne häll uf-geit, use i
d'Natur ga wandre, luege wie Sie
uf-ersteit. Guldig lüchte de bald
d'Strahle, übre Grat i jedesTal,
grüesse Mönsche Tier u Pflanze,
u das nöi mit jedem Mal, grüesse
Mönsche Tier u Pflanze, u das nöi
mit jedem Mal

Wie ne fine Silbermantel, gitzret
z'Tou im Sunneglanz, Chelch u
Blettli träge Tröpfli, rings um die e
Perlechranz. D'Lerche jublet i de
Lüfte, d'Amsle singt es Lied im
Boum, ds Meisi pfieft, der Spächt
ghörsch rolle, Drossle liedet dert
am Soum. ds Meisi pfieft, der
Spächt ghörsch rolle, Drossle
liedet dert am Soum

Was isch das doch für nes Wun-
der, alles läbt, isch voller Saft. Da
chasch luege u chasch stune,
wohär chunnt äch all die Chraft.
Lueg i Himmel lueg is Wasser,
übers ganze Ärdeland. g'sesch du
z'Wärde u Gedeije, us der grosse
Schöpfer-Hand, g'sesch du